

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Vortrag Kaspar Goldwurm



Prof. em. Dr. W. Frey am Vortragsabend im Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg.
Foto: Dieter Nobbe, WT v. 23.09.2012

Aus Anlass des 300jährigen Jubiläums der Schlosskirche veranstaltete die Bürgerinitiative am 19. September 2012 einen Vortragsabend im Kleinen Kabinett des Bergbau- und Stadtmuseums Weilburg. Als Vortragender war eingeladen Herr Prof. em. Dr. Winfried Frey von der Johann.-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt. Das Thema seines Vortrags lautete „Kaspar Goldwurm (1524-1559) Leben–Wirken–Streit“.

Der luth. Geistliche, Reformator, Superintendent und Hofprediger Kaspar Goldwurm verstarb 1559 in Weilburg. Er nannte sich auch Athenesius (von der Etsch), war er doch 1524 in Sterzing geboren worden. Goldwurm studierte in Italien und Wittenberg, 1545 war er Hofprediger in Marburg.

Graf Philipp III. holte Goldwurm 1546 als Hofprediger und Superintendenten nach Weilburg. Zur Zeit des Interims musste er Weilburg verlassen, konnte aber 1551 wieder zurückkehren. Er erarbeitete auf Anweisung von Graf Philipp III. eine neue Kirchenordnung, die 1554 in Kraft trat. Mit Einführung dieser Kirchenordnung fand die Reformation in Nassau-Weilburg ihren Abschluss.

Mit Zitaten aus Goldwurms Tagebuch brachte Prof. Frey den Zuhörern das Wirken des Reformators und dessen vielfältige Aufgaben in seiner Eigenschaft als Superintendent in der Grafschaft nahe. Ebenso informativ wie spannend erläuterte Herr Prof. Frey auch die politischen und religiösen Auseinandersetzungen in der Zeit der Reformation.

Ausstellung 150 Jahre Lahntalbahn nach Weilburg



Ausstellungseröffnung „150 Jahre Lahntalbahn“ in der Kreissparkasse.
Foto: T. Tamme, KSK

Am 14. Oktober 1862 feierte man in Weilburg die Ankunft des ersten Zuges der neu errichteten Lahntalbahn. An dieses damals so bedeutende Ereignis, dass auch noch heute den Zugang zum Schienennetz von Weilburg aus ermöglicht, erinnerte die Bürgerinitiative mit einer Ausstellung während des Monats Oktober in der Kreissparkasse Weilburg.

Mit Plänen, historischen Fotos und Einzelexponaten wurde die Lahntalbahngeschichte seit der ersten Streckenplanung im Jahr 1851 bis in die Gegenwart nachgezeichnet.

Vortrag zur Lahntalbahn

Zum 150. Jahrestag der Ankunft der Lahntalbahn in Weilburg hatte die Bürgerinitiative auch zu einer Vortragsveranstaltung am 27. November im Kleinen Kabinett des Bergbau- und Stadtmuseums eingeladen.

Unter der „Überschrift“ die Lahntalbahn referierte Herr Arno Baumann, Diez, über die Geschichte dieser Bahnstrecke. Neben den politischen und finanziellen Schwierigkeiten, die es bis zum Baubeginn zu bewältigen galt, waren Teil der Ausführungen, auch die Lebensumstände der Bevölkerung in der damaligen Zeit und die von der Bahn ausgehenden Veränderungen auf die Arbeitsbedingungen im Lahntal.

Den Vortrag illustrierte Herr Baumann mit historischen Zeichnungen und zahlreichen Fotos aus der Bahngeschichte, die gleichermaßen Eisenbahnenthusiasten wie historisch Interessierte begeisterten und in denen auch die von der Bahn geprägte Landschaft porträtiert wurde.

Veröffentlichung zur Lahntalbahn

*„Sei uns begrüßt, du Wunderbild,
Von Dampfkraft besflügelt ...“*



Überblick zur Geschichte der
Lahntalbahn aus Anlass des
150. Jahrestags ihrer Ankunft in Weilburg

von
Rudolf Müller

Titelblatt der Veröffentlichung
erworben werden.

Ergänzend zum Vortrag und zur Ausstellung über die Lahntalbahn hat die Bürgerinitiative eine Schrift aufgelegt, die einen Überblick zur Geschichte dieser Bahnstrecke bietet (48 Seiten, Format DIN A5). Da der Druck schon drei Wochen nach seiner Vorstellung vergriffen war, hat der Verein einen Nachdruck veranlasst. Das Heft kann zum Preis von 4,- Euro (ggf. zusätzlich Versandkosten) ab sofort wieder bei der Bürgerinitiative bestellt sowie im Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Weilburger Blätter - Heft von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Heike Kurzius-Schick

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands!

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V., Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail: vorstand@buergernitiative-alt-weilburg.de

Homepage: www.buergernitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: BLZ 511 519 19 Kt. Nr. 100 000 124

Vota Mittelhessen eG BLZ 513 000 00 Kt. Nr. 76 157 901